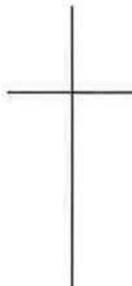


Deinen Tod, o Herr,
verkünden wir,
und deine Auferstehung
preisen wir,
bis du kommst
in Herrlichkeit.



Gott, der barmherzige Vater, hat unsere Mitschwester

SR. ENGELHARDA – Franziska NEUMÜLLER

heimgerufen in sein Reich

Sie starb für alle unerwartet am Donnerstag, den **18. April 2019 um 23:00 Uhr**
auf der Schwesternstation Rosalie in Laab im Walde

Franziska wurde als Jüngste von vier Geschwistern am 4. Jänner 1941 in Pfarrkirchen geboren und am nächsten Tag in der Schlosskirche Altenhof getauft. Der elterliche Bauernhof war für die ganze Familie Heimat, die ihnen Schutz und Geborgenheit schenkte. Durch die im christlichen Glauben tief verwurzelten Eltern lernte sie von klein auf, dass Arbeit und Gebet zusammen gehören. So wurde auch der Rosenkranz zu ihrem Lieblingsgebet. Als sie die erste heilige Kommunion empfing spürte sie ganz klar und deutlich, dass sie – wenn sie erwachsen ist - ins Kloster gehen sollte.

Nach dem Schulabschluss arbeitete sie zuerst am elterlichen Hof. 1962 nahm sie im Meierhof des Stiftes Schlägl eine Stelle an, wo sie für den gesamten Kuhstall verantwortlich war. Es freute sie nicht nur die Arbeit, sondern auch das Umfeld des Stiftes. Hier konnte sie mit ihrer wunderbaren Sopranstimme im Chor mitsingen und bei den Festen aktiv mitwirken. Hier lernte sie auch die Barmherzigen Schwestern kennen und trat am 22. September 1963 in unsere Kongregation ein. Sr. Engelharda weihte am 26. Mai 1966 ihr Leben ganz Gott.

Nach der Profess war ihre Sendung der Krankendienst. Sie erwarb das Diplom und nach mehreren Ergänzungskursen übernahm sie die Leitung der Herzüberwachung, später der Orthopädischen Station, auf denen sie insgesamt 34 Jahre tätig war. Sr. Engelharda erlebte laufend Änderungen in allen Bereichen. Was aber immer gleich blieb war die Freude, für die Kranken da zu sein. Es war ihr ein Bedürfnis, sich besonders um die Schwerkranken und Sterbenden zu sorgen. Für uns Schwestern war ihre wunderbare Sopranstimme ein großes Geschenk.

Im Februar 2008 übersiedelte Sr. Engelharda in das Kloster Laab im Walde, wo sie Pforte und Rezeption des Bildungshauses betreute. Sie merkte, dass sie bei dieser Arbeit viel Gutes tun kann durch Freundlichkeit und Entgegenkommen. Ihr vinzentinischer Auftrag lautete: Barmherzigkeit für alle, Klarheit und Wahrheit in den Worten, Liebe und Verständnis in den Werken und allezeit bemüht, freundlich zu sein.

Die Begräbnisliturgie für Sr. Engelharda beginnt am Dienstag, **30. April 2019**, um 10:30 Uhr mit dem Rosenkranz-Gebet und der Seelenmesse in der Klosterkirche der Barmherzigen Schwestern in Laab. Anschließend bestatten wir unsere Mitschwester auf dem Schwestern-Friedhof in **Laab im Walde**, Klostergasse 7-9.

Um ein Gedenken im Gebet bitten
**die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul, Wien-Gumpendorf
und alle ihre Verwandten**